VOLTASTRASSE 71

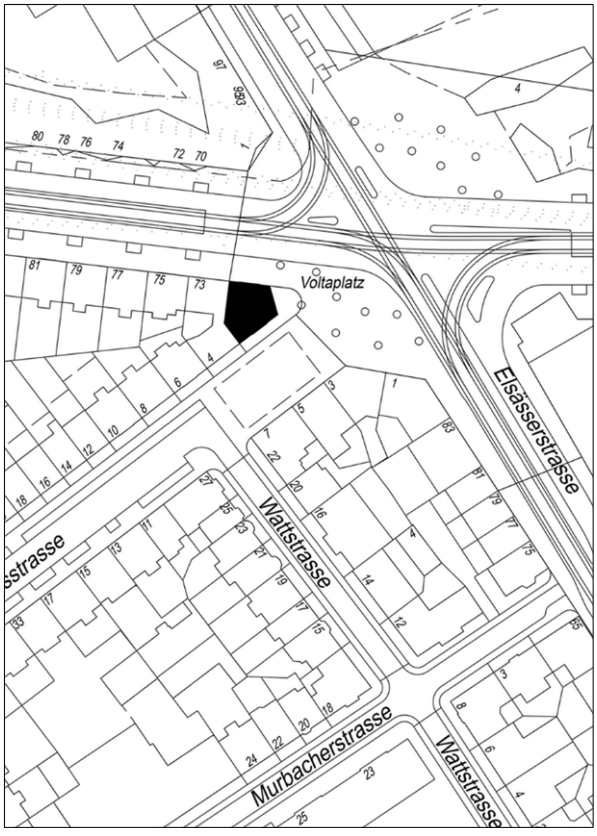
Bautypus	Wohnhaus mit Restaurant		
Bauzeit	1904	Gemeinde	Basel
Bauherrschaft	Samuel Walti, Architekt	Quartier	St. Johann
Architekt	Samuel Walti (1864–1938)	Zone	4

Der hochaufragende Bau steht weithin sichtbar an der Kreuzung zweier zentraler Verkehrsachsen und ist der letzte erhaltene Eckbau der Erstbebauung des Voltaplatzes. Im Erdgeschoss befand sich neben einer Wirtschaft von 1906 bis 1950 eine Postfiliale. 1950 eröffnete das bis heute existierende Café Florida als erstes «alkoholfreies Restaurant» Basels.

Der sich über unregelmässigem Grundriss erhebende fünfgeschossige Bau ist mit einem abgewalmten Flachdach gedeckt und zeigt zum Voltaplatz zwei, zur Gasstrasse drei und zur Voltastrasse vier Achsen. Vertikal sind die Fassaden durch Lisenen gegliedert, die zum Platz jeweils entlang der Hausecken verlaufen und zu den Seiten die als flache Risalite ausgebildeten mittleren Achsen säumen. Ein breites Stockwerkgesims fasst Erd- und 1. Obergeschoss zu einem hohen Sockelgeschoss zusammen, ein weiteres profiliertes Gesims verläuft zwischen dem 4. und 5. Obergeschoss. Zum Voltaplatz erstreckt sich vor den Öffnungen des 2. Obergeschosses ein breiter Balkon über dekorativen Konsolen. Einen gestalterischen Akzent setzen die Ornamentapplikationen über den Segmentbogenfenstern des 2.–4. Obergeschosses. Das Erdgeschoss wurde mehrfach umgebaut und zeigt grosse Fensteröffnungen und Eingänge. Seit 2007 steht auf Höhe des 1. Obergeschosses eine Skulptur des hl. Antonius, die in den 1920er Jahren von Max Varin (1898–1931) gefertigt wurde und einst die Fassade des benachbarten, 1975 abgerissenen Eckbaus Gasstrasse 1 schmückte (Ernst Rehm, 1924, Restaurant «Antoniter»).

Der späthistoristische Bau bildet den Auftakt der zusammenhängend erhaltenen Häuserzeile der Gasstrasse und bezeugt den Ausbau des St. Johann zum Arbeiterquartier Anfang des 20. Jh. Das Haus ist von städtebaulichem, geschichtlichem- und architekturhistorischem Zeugniswert.





Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)	
x Einzelwerk	kultureller Wert
Ensemble	x geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert